

## Mediationsverfahren Siebensternplatz

Pilotprojekt im Rahmen des EU Life-Umwelt-Projektes SYLVIE „Systematische Lärmsanierung von innerstädtischen Wohnvierteln“, Wien (A)

Angaben zur Person, die dieses Fallbeispiel zur Verfügung stellt:

Name: **DI Marianne Leitgeb-Zach**  
 Institution / Büro: **Rosinak & Partner ZT GmbH**  
 Postadresse: **1050 Wien, Schloßgasse 11**  
 Telefon: **+43/1/544 07 07-52**  
 Fax: **+43/1/544 07 27**  
 E-mail-Adresse: [leitgeb@rosinak.at](mailto:leitgeb@rosinak.at)  
 www: [www.rosinak.at](http://www.rosinak.at), [www.sylvie.at](http://www.sylvie.at)  
 Rolle im beschriebenen Verfahren: **Ko-Mediatorin im Team mit DI Wolfgang Pfefferkorn**  
 Arbeitsbereich: **Lärmsanierung, Projektmanagement**  
 Drei wichtige Referenzen: **SYLVIE „Systematische Lärmsanierung von innerstädtischen Wohnvierteln“**  
**- Mediationsverfahren Siebensternplatz (im Rahmen des Gesamtprojektes SYLVIE)**  
**„Der Einsatz von kooperativen Verfahren zur Lärminderung in städtischen Gebieten“, Richtlinie Nr. 40 des Österreichischen Arbeitsringes für Lärmbekämpfung (ÖAL)**  
 Bereit für weitere Auskünfte: **Ja**

### 1. Titel des Verfahrens:

Mediationsverfahren Siebensternplatz, Pilotprojekt im Rahmen des EU Life-Umwelt-Projektes SYLVIE „Systematische Lärmsanierung von innerstädtischen Wohnvierteln“

### 2. Art des Verfahrens: bitte, ankreuzen (auch Mehrfachnennungen möglich)

Hinweise zur Einordnung des Verfahrens erhalten sie unter:

<http://www.partizipation.at/deutsch/wz.html>

x	Art des Verfahrens	Art des Verfahrens	x
<input checked="" type="checkbox"/>	Mediationsverfahren	Lokale Agenda 21	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Mediationsähnliches Verfahren	SUP am runden Tisch	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Verfahren mit mediativen Elementen	Bürgerforum	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Runder Tisch	Konsensus-Konferenz	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Zukunftswerkstätte	Neo-Sokratischer Dialog	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Planungszelle	Kooperativer Diskurs	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Workshop	Internet-Partizipation	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anwaltsplanung	Anderes: .....	<input type="checkbox"/>

### 3. Thematischer Bereich: bitte, ankreuzen (auch Mehrfachnennungen möglich)

x	Thematischer Bereich	Thematischer Bereich	x
<input checked="" type="checkbox"/>	Stadt- und Raumplanung	Wasserwirtschaft	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Abfallwirtschaft	Industrie, Gewerbe, Betriebe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Energiewirtschaft	Telekommunikation	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Tourismus	Umweltpolitik allgemein (Gentechnik, Atompolitik,...)	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Verkehr / Transport	Nachbarschaftskonflikte	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Naturschutz	Anderer: .....	<input type="checkbox"/>

## Mediationsverfahren Siebensternplatz

Pilotprojekt im Rahmen des EU Life-Umwelt-Projektes SYLVIE „Systematische Lärmsanierung von innerstädtischen Wohnvierteln“, Wien (A)

---

### 4. Initiator/en:

Team SYLVIE (Magistrat der Stadt Wien, MA 22 – Umweltschutz, Büro Dr. Max Herry, PlanSinn GmbH & CoKEG, Rosinak & Partner ZTGmbH, Snizek & Partner OEG)

### 5. Beteiligte (wie viele Personen/Stellen, wer?):

Die Verhandlungsgruppe setzte sich aus 20 Personen zusammen:

- 2 VertreterInnen der Bezirksvorsteherung
- 5 BewohnervertreterInnen
- 7 LokalbetreiberInnen
- 5 VertreterInnen der Dienststellen der Stadt Wien
- 1 Vertreter der Polizei

### 6. Auftraggeber (Finanzierung):

Magistrat der Stadt Wien, MA 22 - Umweltschutz, 50 % EU-Förderung (LIFE-Umwelt-Programm)

### 7. Verfahrensleitung (z.B. Mediatoren, Umwelthanwaltschaften, Prozesssteuerung):

Projektleitung: Wolfgang Khutter (MA 22)

Mediatoren: DI Wolfgang Pfefferkorn, DI Marianne Leitgeb-Zach (beide Rosinak & Partner)

### 8. Räumliche Dimension (lokal, regional, landesweit, bundesweit, grenzüberschreitend, EU-weit):

lokal – Wien 7. Gemeindebezirk, Siebensternplatz, Ergebnisse auf andere städtische Wohnviertel übertragbar

### 9. Beginn, Ende, Dauer:

Mediationsverfahren Siebensternplatz: Februar bis Herbst 2001

Gesamtprojekt SYLVIE: 1999 – 2002

### 10. Problemstellung (Aufgabe des Verfahrens, Konfliktenstehung):

Der vor einigen Jahren neu geschaffene, im dicht verbauten städtischen Gebiet des 7. Wiener Bezirkes gelegene Siebensternplatz hat sich zu einem beliebten Ort mit intensiver Nutzung entwickelt. Lokale mit Schanigärten haben sich hier angesiedelt, und Freiluft-Veranstaltungen finden statt. Mit der größer werdenden Beliebtheit des Ortes haben auch die Lärmkonflikte zwischen den PlatzbenutzerInnen und den BewohnerInnen der angrenzenden Häuser zugenommen. Ziel des Mediationsverfahrens war, konsensuale Vereinbarungen für die weitere Nutzung des Platzes zu erarbeiten und durch die Umsetzung dieser Vereinbarungen eine Lärminderung zu erreichen.

### 11. Verlauf (Meilensteine des Verfahrens):

Das Mediationsverfahren Siebensternplatz gliederte sich in drei Phasen:

1. Vorbereitungsphase (Februar 2001),
2. Verhandlungsphase (März bis April 2001) und
3. Umsetzungsphase (Sommer 2001)

In der Vorbereitungsphase haben wir das Verfahrensdesign entwickelt und Vorgespräche mit den beteiligten Konfliktpartnern geführt. Die LokalbetreiberInnen am Siebensternplatz, die VertreterInnen des Bezirkes und der zuständigen Dienststellen der Stadt Wien wurden über die geplante Vorgehensweise informiert und zur Teilnahme eingeladen. Wir haben alle BewohnerInnen rund um den Platz angeschrieben und bei einer öffentlichen Veranstaltung informiert. Bei dieser Veranstaltung haben die BewohnerInnen ihre VertreterInnen für das Verfahren nominiert. Es ist gelungen, VertreterInnen aller Konfliktparteien an einen Tisch zu bringen.

Während der Verhandlungsphase haben die Mitglieder der Verhandlungsgruppe folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

- Formulierung der Erwartungen der TeilnehmerInnen an das Verfahren,
- Aufzeigen aller bestehenden Lärmkonflikte,
- Diskussion der hinter den Problemen stehenden Interessen der TeilnehmerInnen,
- Ableitung von Zielen aus den Erwartungen und den Interessen der TeilnehmerInnen,
- Entwicklung von Lösungsideen und die
- Erstellung eines Umsetzungsplanes.

## Mediationsverfahren Siebensternplatz

Pilotprojekt im Rahmen des EU Life-Umwelt-Projektes SYLVIE „Systematische Lärmsanierung von innerstädtischen Wohnvierteln“, Wien (A)

---

### 12. Ergebnisse:

In 4 Sitzungen, noch vor Beginn der „Schanigartensaison“ 2001, ist es gelungen, Vereinbarungen zu erzielen. Die Beteiligten beschlossen eine Reihe von einfachen und wirksamen Massnahmen. Ein Bar-Betreiber hat seine Musikanlage umgerüstet: Beim Öffnen der Schiebetüren zum Gastgarten sinkt die Lautstärke der Musik automatisch. In den Gastgärten ersetzen mit Plastik ummantelte Drahtseile rasselnde Ketten, mit denen das Mobiliar in der Nacht gesichert wird. Auch das lärmintensive Stapeln der Sessel und Tische entfällt. Begleitet werden diese Maßnahmen von einer Informationskampagne: Slogans auf Plakaten und Aufklebern, auf Speisekarten und an anderen auffälligen Stellen werben für Rücksichtnahme gegenüber den AnrainerInnen. Einige besonders lärmverursachende Altglas- und Restmüll-Container wurden mit Gummirädern ausgestattet. Bei der Genehmigung von Veranstaltungen achten die Behörden darauf, dass nächtliche Aufräumarbeiten, wenn möglich, auf den nächsten Vormittag verlegt werden. Ein SYLVIE-Schaukasten informiert die AnrainerInnen monatlich über bevorstehende Veranstaltungen am Platz, da AnrainerInnen besser mit veranstaltungsbedingten Lärmstörungen umgehen können, wenn sie vorher Bescheid wissen.

### 13. Stand der Umsetzung der Ergebnisse (was passierte nach Abschluss des Verfahrens):

Die vereinbarten Massnahmen wurden bereits während bzw. in den ersten Monaten nach Abschluss der Vereinbarungen umgesetzt.

### 14. Externe Kosten:

Brutto ca. 15.000 € inkl. Moderation und Sachkosten.

### 15. Nutzen des Verfahrens:

An den Bezirk und auch an die Umweltschutzabteilung der Stadt Wien wurden bis Ende des Gesamtprojektes SYLVIE (Herbst 2002) keine Lärmbeschwerden mehr herangetragen, und es waren weniger Polizeieinsätze erforderlich als vorher. Die TeilnehmerInnen am Verfahren sowie mehrere AnrainerInnen haben bestätigt, dass die Lärmstörungen deutlich gemindert wurden. Das Mediationsverfahren Siebensternplatz ist zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelungen.

### 16. Besonderheiten des Verfahrens:

Damit möglichst viele Personen über das Mediationsverfahren informiert werden, haben wir eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit (Presseaussendung, Pressekonferenz) durchgeführt.

### 17. Highlights des Verfahrens – zur Nachahmung zu empfehlen (Das hat sich bewährt):

Das Projekt SYLVIE hat gezeigt, dass es sich lohnt, gegen den Lärm aktiv zu werden. Lösungsmöglichkeiten für bestehende Lärmkonflikte bleiben oft unausgeschöpft, weil die Lösungsspielräume nicht identifiziert werden. Es macht Sinn, Lärmprobleme neugierig und aktiv zu erkunden. Dabei sind die Betroffenen selbst die ExpertInnen. Sie selbst benennen ihre Probleme, sie selbst sind in der Lage, Ressourcen und Lösungsmöglichkeiten zu erkennen. Durch die kommunikative, von PR- und bewussteinbildenden Massnahmen begleitete Herangehensweise ist es gelungen, die Zusammenarbeit der Akteure zu verbessern. SYLVIEs PR-Aktivitäten haben dazu geführt, dass das Thema „Lärm“ in den Medien nicht mehr ausschließlich problemzentriert, sondern mehr lösungsorientiert diskutiert wird.

### 18. Stolpersteine und Probleme des Verfahrens - zur Weiterentwicklung zu empfehlen (Das könnte nächstes Mal besser gelingen): -

### 19. Publikationen zu diesem Verfahren:

Bericht: „Pilotprojekt Mediationsverfahren Siebensternplatz“, als Download (pdf-Format) über die SYLVIE-Website mit der Adresse [www.sylvie.at](http://www.sylvie.at) verfügbar.

### 20. Kontaktperson/en für Detailauskünfte:

DI Marianne Leitgeb-Zach, Rosinak & Partner ZTGmbH, [leitgeb@rosinak.at](mailto:leitgeb@rosinak.at)

DI Wolfgang Pfefferkorn, Rosinak & Partner ZTGmbH, [pfefferkorn@rosinak.at](mailto:pfefferkorn@rosinak.at)

Ing. Wolfgang Khutter, Magistrat der Stadt Wien, MA 22 – Umweltschutz, [khw@m22.magwien.gv.at](mailto:khw@m22.magwien.gv.at)